



LUDWIGSBURG

Information für Eltern



Kinder stärken –
mit Freude Sprache
entwickeln



Sprachförderung in
Kindertageseinrichtungen

**Ludwigsburger Modell
„Sprache bilden und fördern“**

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

sprachliches Erfahren und Lernen geschieht von Anfang an und zu jeder Zeit. Der Erwerb sprachlicher Kompetenzen ist miteinscheidend für den schulischen Erfolg von Kindern. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Ihr Kind die deutsche Sprache so früh wie möglich erlernt und beherrscht.

Damit das gut gelingt, gibt es seit 2009 in vielen Kindertageseinrichtungen unserer Stadt das Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“. Von Experten entwickelt, unterstützt es Ihr Kind spielerisch und alltagsbezogen beim Spracherwerb und -einsatz. Hier stellen wir es Ihnen vor!

Das Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“ kompakt

- **Wer erhält Sprachförderung?** Alle Kinder, die Unterstützung in ihrer sprachlichen Entwicklung benötigen.
- **Wer führt die Sprachförderung durch?** Das gesamte Team Ihrer Kindertageseinrichtung.
- **Wie und wann?** Gezielte, in den Alltag integrierte sprachliche Förderung.
- **Mehrsprachigkeit fördern?** Der sicherer Umgang mit der Erstsprache erleichtert das Erlernen einer zweiten Sprache.
- **Wo liegen die Grenzen?** Sprachförderung ist keine Sprachtherapie.
- **Kosten?** Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir fördern...
in Projekten, im Gruppenalltag,
in Kleingruppen, in Einzel-
situationen



Wer erhält die Sprachförderung?

Wo Ihr Kind in seiner sprachlichen Entwicklung der deutschen Sprache (bei Wortschatz, Grammatik, Sprachverhalten...) steht, erfassen die Fachkräfte in jährlich auszufüllenden Sprachbeobachtungsbögen. Hier zeigen sich schnell Stärken, Interessen oder Entwicklungsbedarfe. Die Ergebnisse und die eventuell daraus folgenden Förderschritte werden individuell mit Ihnen besprochen.

Alle Kinder, die Unterstützung in ihrer sprachlichen Entwicklung benötigen und eine Ludwigsburger Kita besuchen, erhalten diese Sprachförderung kostenfrei. Das Ludwigsburger Modell ist sowohl ausgelegt auf einsprachig deutsche Kinder als auch auf Kinder, die mehrsprachig aufwachsen – für gute Sprachentwicklung von Anfang an.

Wer führt die Sprachförderung durch?

Die Sprachförderung jedes Kindes ist eine der zentralen Aufgaben des gesamten Teams der Kindertageseinrichtung und bezieht alle pädagogischen Fachkräfte mit ein. Je nach Sprachförderbedarf erhält die Kita weiteres Fachpersonal, damit genug Zeit für die spielerische Umsetzung im Kita-Alltag ist.

In jeder Kita steuert eine Fachkraft die Sprachförderung. Sie ist besonders intensiv durch die Weiterbildung „Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen“ an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg geschult und unterstützt den Erfolg des Ludwigsburger Modells.

Wie und wann findet Sprachförderung statt?

Weil wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt haben, dass die sprachliche Förderung von Kindern alltagsbezogen am effektivsten ist, wird sie konsequent in den Tagesablauf der Kinder eingebettet.

Alltagssituationen wie Ankommen, Frühstück, Wickeln, der Singkreis und vieles mehr werden so gestaltet, dass Ihr Kind dabei gezielt sprachlich gefördert wird. Auch bei Projekten, während Ausflügen und Angeboten in Kleingruppen bieten die Teams Anreize für den bewussten Umgang mit Sprache.

Dabei steht die Freude Ihres Kindes an erster Stelle. Denn sie öffnet Räume für neue Lernerfahrungen. Wie nebenbei lernt Ihr Kind so die deutsche Sprache und kann selbstbestimmt Entwicklungsschritte gehen.

Wir fördern durch...

konkret versprachlichte Alltagssituationen

Fachkräfte als sprachliches Vorbild

Sprechen, Vorlesen und Benennen

Singen und Rhythmisieren

Die Erzieher und Erzieherinnen fungieren als einladende Sprachvorbilder: Sie begleiten alle Handlungen sprachlich, erklären Ihrem Kind, was sie gerade tun, und binden es in möglichst viele Tätigkeiten ein. Ihr Kind hört zu und stellt schnell einen Zusammenhang zwischen der Handlung und den Worten her. Ihr Kind lernt im Tun viele neue Wörter und unbewusst grammatikalische Regeln kennen, weil es die neuen Begriffe direkt vor Augen hat. Ein Beispiel: „Ich hole jetzt die Teller und decke den Frühstückstisch.“



Wie lässt sich Mehrsprachigkeit fördern?

Untersuchungen zeigen, dass Kinder mit entsprechender Förderung von klein auf zwei (oder sogar drei) Sprachen sicher erlernen können. Eine gut entwickelte Erstsprache zu Hause hilft beim Erlernen einer Zweitsprache. Sprechen Sie deswegen daheim mit Ihrem Kind immer in der Sprache, in der Sie sich ganz spontan und natürlich ausdrücken können.

Wir legen Wert darauf, dass Sie und Ihr Kind sich in der Kita wohlfühlen. Dazu gehört, dass Ihr Kind seine Erstsprache auch in der Kita sprechen darf und erlebt, dass diese im Kitaalltag aufgegriffen wird (etwa bei der Begrüßung und über Lieder in verschiedenen Sprachen). Diese Wertschätzung der Erstsprache macht Kinder offener für das Erlernen der deutschen Sprache.

In der Kita werden Ihrem Kind viele Sprachanlässe auf deutsch geboten, so dass es sich sprachlich weiterentwickeln kann. Vor allem im deutschsprachigen Spiel mit anderen Kindern kann es sprachlich profitieren.



Wo liegen die Grenzen der Sprachförderung?

Sprachförderung ist keine Sprachtherapie! Stellt der Kinderarzt fest, dass die Sprachförderung nicht ausreicht, erhalten Sie ein Rezept für Logopädie. Die Kita kann Ihnen Kontaktdaten von Ludwigsburger Logopäden nennen.

Was kostet die Sprachförderung?

Die Teilnahme an der Sprachförderung ist für Ihr Kind kostenfrei. Die Finanzierung in Höhe von jährlich rund einer Million Euro wird von der Stadt Ludwigsburg und dem Land Baden-Württemberg übernommen. Bei Kindertageseinrichtungen in nicht-städtischer Trägerschaft beteiligen sich die jeweiligen Träger ebenfalls an den Kosten.



Kontakt und Informationen

Für ausführlichere Informationen zur Sprachförderung in Ihrer Kita wenden Sie sich bitte an die Fachkräfte beziehungsweise die Multiplikatoren in Ihrer Kindertageseinrichtung.

Für allgemeine Fragen zum Projekt gibt Ihnen die Projektleitung gerne Auskunft:

Christina Schmitz
Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Bildung und Familie
Abteilung Kinder und Familie

Mathildenstraße 21/1, 71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 910-3082
E-Mail: c.schmitz@ludwigsburg.de

Herausgeberin: Stadt Ludwigsburg, Fachbereich
Bildung und Familie,
Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 910-3019
Druck: Hausdruckerei Stadt Ludwigsburg
Auflage: 1000/01/2019
Gestaltung: Aleks Schneider // www.itsorange.de
Fotos: iStockphoto, fotolia